

Maria Lieber / Valentina Cuomo (eds.)

## La lingua italiana dal fiorentino all'internazionalizzazione

[Romanica et Comparatistica, Bd. 40]  
2024, 252 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-95809-221-1 € 49,80

Il presente volume, risultato di dieci contributi da parte di studiosi e studiose, nasce da un convegno internazionale svoltosi a Dresda, il 6–7 maggio 2022, sul tema *La lingua italiana dal fiorentino all'internazionalizzazione*, evento che ha trovato nella capitale sassone una cornice ideale. La valorizzazione della cultura italiana in questo territorio, infatti, ha delle profonde radici storiche. Dresda, assieme a Weimar e Monaco, è una delle città tedesche con un rapporto fra i più lunghi e intensi con l'Italia. Essa è nota nell'immaginario tedesco – non senza un certo orgoglio – come *Elbflorenz*, o 'Firenze del nord'. La consapevolezza di questa 'italianità' sommersa è stata riportata alla luce dopo le vicende del secondo dopoguerra dalla ricerca storica, filologica e artistica, che ha permesso di riscoprire un ricco patrimonio qui conservato di testi, linguaggi e prodotti artistici della tradizione italiana. Tra questi, un consistente corpus di libretti e di copioni teatrali di cui si dà per la prima volta un inquadramento generale.

Dal fiorentino e dallo sviluppo della norma e della normalizzazione per arrivare alle odierne varianti dell'italiano regionale e al cambiamento dell'italiano contemporaneo, alla luce della crescente internazionalizzazione, questo volume intende offrire un momento di analisi sullo stato dell'arte della lingua italiana lungo due grandi direttrici: una interna all'Italia, con la riflessione sulle *Varietà e tendenze dell'italiano contemporaneo*, nonché sulla *lingua italiana nei suoi processi di standardizzazione e ristandardizzazione*; e una esterna, cioè quella dell'italiano fuori dall'Italia e dell'italiano appreso e insegnato come lingua straniera, ma anche come lingua seconda, e dunque l'*Italofoonia nel mondo* e *L'italiano in prospettiva didattica*.



Richard Baum / Maria Lieber  
unter Mitarbeit von Jutta Robens und Josephine Klingebell

## Italienisch – die Erfindung Dantes

Die Grundlegung der ersten Schrifttumsgemeinschaft Europas  
[Romanica et Comparatistica, Bd. 39]  
2022, XII, 221 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-95809-220-4 € 49,80

Die Flut der Literatur zu Dante Alighieri (1265–1321) ist unüberschaubar. Es ist von vorneherein nicht Ziel dieses Bandes, mit der bisherigen Danteforschung in Wettstreit zu treten. Dieser Band plädiert für einen neuartigen Blick auf Dantes *lyrische Dichtung* und Dantes *Poetik*. Er zeichnet den Weg nach, auf den Dante am Wendepunkt seines Schaffens gelangte. Dichten und Reflexion gehen bei ihm Hand in Hand. Das lyrische Dichten und die Erarbeitung einer Poetik sind Phasen der Entwicklung von *De Vulgari Eloquentia* (ca. 1304) bis hin zur *Divina Commedia*. Die Dichter und Gelehrten in der Folgezeit verstanden es, mit einer Ausnahme, nicht, die Konsequenzen von Dantes Leistung als *inventor vulgaris latii* nachzuvollziehen. Diese Ausnahme verkörpert Gian Giorgio Trissino (1478–1550). Es ist der Weg, der zur *Grundlegung der italienischen Schrifttumsgemeinschaft*, der ersten in Europa, führt. Zur Verdeutlichung dieses Konzepts werden der deutschen Übersetzung von *De Vulgari Eloquentia* erstmals die vollständigen *provenzalischen, französischen und italienischen Gedichte* beigegeben.

## ZIBALDONE

Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart

Begründet von Titus Heydenreich (†) und Helene Harth

Herausgegeben von Thomas Bremer und Jonas Hock

ZIBALDONE ist ein Forum für kritische Debatten mit Streifzügen ins Kulinarische, Historische und Künstlerische. Eine Zeitschrift, die Heft für Heft überraschende Perspektiven wagt.

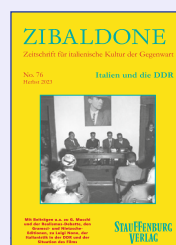
Geschrieben von Schriftstellern, Journalisten und Wissenschaftlern, fotografiert, gezeichnet und illustriert für alle, die nie genug haben können von ITALIEN.

Erscheinungsweise zwei Mal jährlich

Einzelheft € 16,–

Jahresabonnement € 26,– (zzgl. Versandkosten)

Die aktuellen Hefte:



Zibaldone, No. 76 / Herbst 2023

## Italien und die DDR

€ 16,–

ISBN 978-3-95809-719-3

Mit Beiträgen u.a. zu G. Mucchi und der Realismus-Debatte, den Gramsci- und Nietzsche-Editionen, zu Luigi Nono, der Italianistik in der DDR und der Situation des Films

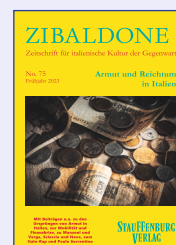
Zibaldone, No. 75 / Frühjahr 2023

## Armut und Reichtum in Italien

€ 16,–

ISBN 978-3-95809-718-6

Mit Beiträgen u.a. zu den Ursprüngen von Armut in Italien, zur Mobilität und Finanzkrise, zu Manzoni und Verga, Sciascia und Nove, zum Italo-Rap und Paolo Sorrentino



Zibaldone, No. 74 / Herbst 2022

## Kontaktzone Adria

€ 16,–

ISBN 978-3-95809-717-9

Mit Beiträgen u.a. zu Gorizia/Gorica als Modell für Europa, der Freikörperkultur in Italien und Jugoslawien und den Sprach- und Kulturlandschaften der Adria

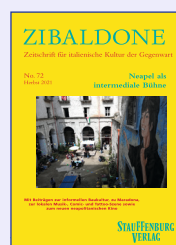
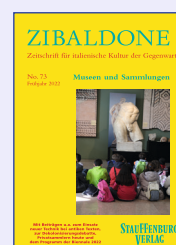
Zibaldone, No. 73 / Frühjahr 2022

## Museen und Sammlungen

€ 16,–

ISBN 978-3-95809-716-2

Mit Beiträgen u.a. zum Einsatz neuer Technik bei antiken Texten, zur Dekolonisierungsdebatte, Privatsammeln heute und dem Programm der Biennale 2022



Zibaldone, No. 72 / Herbst 2021

## Neapel als intermediale Bühne

€ 15,–

ISBN 978-3-95809-715-5

Mit Beiträgen zur informellen Baukultur, zu Maradona, zur lokalen Musik-, Comic- und Tattoo-Szene sowie zum neuen neapolitanischen Kino



Sascha Gaglia

## Die Grammatik der Höflichkeitsanrede des Französischen, Italienischen und Spanischen

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 113]

2022, 247 Seiten, kart.

ISBN 978-3-95809-534-2 € 49,80

Mit dieser Schrift liegt die erste kontrastiv-grammatische Analyse der Höflichkeitsanrede für die romanischen Sprachen vor. Die Höflichkeitsanrede wurde für diese Sprachen bislang vor allem aus historisch-deskriptiver, pragmatischer oder soziolinguistischer Perspektive und zumeist einzelsprachlich untersucht. Aus grammatischer Sicht ist die Modellierung scheinbarer morpho-syntaktischer Inkongruenzen in Bezug auf die grammatischen Kategorien des Numerus und Genus, die sich bei der Anrede an einen einzigen Adressaten vor allem in Kopulasätzen zeigen, eine Herausforderung. Beispiele sind Französisch *Vous êtes loyal*, *Sie sind loyal*, das einen Numeruskonflikt bestehend aus pluralischen Anredepronomen bzw. Verb und prädikativem Adjektiv im Singular aufweist, oder Italienisch *Lei è generoso*, *Sie sind großzügig*, im Hinblick auf den Konflikt zwischen femininem Pronomen und maskulinem Adjektiv, wenn der Adressat männlich ist. Dieser Herausforderung stellt sich diese Schrift: Gaglia schlägt in dieser umfassenden Studie eine Analyse im Rahmen der Lexikalisch-Funktionalen Grammatik vor. Mit Schwerpunkten auf dem Französischen, Italienischen und Spanischen geht diese innovative Analyse jeweils von den mittelalterlichen Sprachzuständen aus und erfolgt bis ins moderne Französische, Italienische und das europäische sowie chilenische Spanisch.

Der Vorteil, den eine Analyse im Rahmen der Lexikalisch-Funktionalen Grammatik bietet, liegt in ihrer Konzeption als modulare Grammatikarchitektur, die die morpho-syntaktischen Ebenen mit dem Lexikon und der Semantik in Form von korrespondierenden Strukturen und Merkmalen verbindet. Auf dieser Grundlage ist es möglich, die diachronen Veränderungen in Bezug auf die Merkmalspezifikationen bei der Anrede und im Hinblick auf die jeweilige Ebene sprachlich-kontrastiv genauestens zu verorten und zu modellieren. Zentral ist hierbei Gaglias Postulation eines Höflichkeitsmerkmals, das morpho-syntaktisch aktiv ist und die scheinbaren Inkongruenzen aufhebt. Den Hintergrund für die Untersuchung bietet eine für jede Sprache unternommene historische Beschreibung der sich durch sozio-pragmatischen Druck veränderten Verwendungsweisen der Anredeformen. Außerdem wird ein Überblick über die weiteren Anredesysteme der Romania angeboten.



Erica Autelli / Christine Konecny / Stefano Lusito (Hrsg.)

## Dialektale und zweisprachige Phraseographie

Fraseografia dialettale e bilingue

Fraseografia dialectal y bilingüe

[Sprachkontraste und Sprachbewusstsein, Bd. 6]

2023, 300 Seiten, kart.

ISBN 978-3-87276-898-8 € 64,-

Dieser Sammelband ist der Phraseographie gewidmet, einem linguistischen Subforschungsbereich der Phraseologie wie auch der Lexikographie, der sich mit der systematischen Aufnahme von Phrasemen in allgemeinsprachlichen oder speziellen phraseologischen Wörterbüchern befasst. Obwohl phraseologische Forschungen schon seit Ende des 20. Jahrhunderts einen ungebrochenen Boom erleben, befindet sich die Phraseologie und vor allem die Phraseographie von Dialekten bzw. diatopischen Varietäten noch in ihren Anfängen und erweist sich oft als schwierig, was u.a. mit der mangelnden Kodifizierung und dem noch weitgehenden Fehlen entsprechender Korpora zusammenhängt. An diesem aufkeimenden Forschungsbereich setzt das vorliegende Buch an, wobei besonderes Augenmerk den idiomatischen Redewendungen und den Kollokationen gilt und ferner Vergleiche zur zweisprachigen Phraseographie gezogen werden.

Nach einem einleitenden Überblicksbeitrag zur Geschichte der Phraseographie sowie der dialektalen Phraseologie untergliedert sich der Band in drei thematische Blöcke, von denen sich der erste mit der Phraseographie diatopischer Varietäten der Romania beschäftigt (Genuesisch, Toskanisch, Friaulisch, sekundäre Dialekte des Spanischen in Lateinamerika), der zweite mit der Phraseographie diatopischer Varietäten des Deutschen (mit Fokus auf schweizerdeutsche und auf die bedrohten Walser Dialekte) und der dritte mit der bilingualen Phraseographie des Italienischen, Deutschen und Spanischen. In den versammelten Beiträgen werden sowohl innovative Wörterbuchprojekte präsentiert als auch metapraseographische Fragestellungen erörtert, wodurch ein aktueller Überblick über den Status quo der dialektalen und der zweisprachigen Phraseographie geboten werden soll, der zugleich neue Perspektiven für künftige Forschungen eröffnet.

## Zeitschrift für Semiotik

Band 44, Heft 3-4/2022

### Italian Semiotics II

Herausgegeben von / Edited by  
Tiziana Migliore und Gianfranco Marrone

2024, 201 Seiten, kart.

ISBN 978-3-95809-679-0 € 65,-

Francesco Mangiapane: Digital Media in Semiotic Research in Italy

Francesca Polacci: Semiotics of Arts: A Historical Survey

Francesco Galofaro: Italian Film Semiotics (1965–2020)

Gabriele Marino: Fifty Years Off-Key: A Map of Musical Semiotics from the Italian Perspective

Giuseppe Mazzarino: Ethnosemiotics

Giuditta Bassano: Semiotics of Law

Luigi Lobaccaro: Cognitive Semiotics

Tiziana Migliore: Semiotics: The Art of Social Care



Harro Stammerjohann

### Das Italienische am Italienischen

Die italienische Sprache in Vergleichen

[Stauffenburg Handbücher, Bd. 13]

2., aktualisierte Auflage 2020, 245 Seiten, kart.

ISBN 978-3-95809-470-3 € 39,80

In dem Maße, wie immer mehr Sprachen beschrieben werden (auch aus Sorge vor ihrem Verlust), ist die Linguistik typologischer geworden. Sogar in den Grammatiken an und für sich bekannter Sprachen werden heute Seitenblicke auf andere Sprachen, verwandte

wie unverwandte, geworfen, um den typologischen Ort eines an und für sich bekannten Merkmals zu bestimmen. Dieser Entwicklung trägt das neue Buch von Harro Stammerjohann Rechnung, das zu einer typologischen Betrachtung nicht nur des Italienischen einlädt. Nach einer Einleitung in Geschichte, Methoden und Probleme der Sprachtypologie wird, ausgehend von dem, was in den Sprachen der Welt vorkommt, das Italienische exemplarisch mit dem Deutschen, Englischen, Lateinischen, Französischen und Spanischen verglichen; auch für Leser, die nicht mit allen sechs Sprachen gleichermaßen vertraut sein mögen, sind die Vergleiche instruktiv. Sie erstrecken sich auf phonetisch-phonologische und grammatische Themen: auf Vokalismus und Konsonantismus, Funktionale Belastung, Phonotaktik und Prosodie und auf die Kategorien Genus, Numerus, Kasus, Steigerung, Person, Tempus, Aspekt, Modus, Evidentialität und Wortstellung. Den phonetisch-phonologischen Teil beschließt ein Exkurs über die traditionsreiche Frage, ob das Italienische schön sei. Die Problematisierung der Themen orientiert sich am Stand der Forschung; Verweise regen zur Vertiefung an.

Wenn dieses Buch auch kein Lehrbuch im Sinne einer Progression von Lektionen ist, so ist die Darstellung doch um Explizitheit bemüht. Begriffe werden erklärt, es wurden eingängige Beispiele gesucht, und wo sie sich anbieten, Trivia herangezogen, die zeigen, daß das, was die Linguistik beschäftigt, im Leben auch vorkommt.

Band 44, Heft 3-4/2022

### Italian Semiotics I

Herausgegeben von / Edited by Tiziana Migliore und Gianfranco Marrone  
2023, 225 Seiten, kart.

ISBN 978-3-95809-678-3 € 65,-

Overview of semiotic research in Italy

Semiotics of Politics

Semiotics of cultural memory

Semiotics of food and of the kitchen

Semiotics of advertising and of fashion

Semiotics of space and of the city